

**KALEIDOSKOP DER
KOMPLEXITÄT
INNOVATIVE ANSÄTZE UND
HANDLUNGSPULSE ZU IHRER
RELATIONALEN GESTALTUNG**

ABSTRACTS

**5. SEPTEMBER ONLINE | WISSENSCHAFTLICHE IMPULSE
& INTERDISZIPLINÄRER DIALOG**

[5. SEPTEMBER ONLINE | ZUR ANMELDUNG](#)

Drehen des Kaleidoskops: Einblicke | Turning the kaleidoscope: insights

"Eine Handreichung für richtiges Verhalten wäre gut." Zum Umgang mit Ambiguität in interkulturellen Öffnungsprozessen

15.30 - 17.00 Uhr

"A guide to correct behaviour would be good." Dealing with ambiguity in intercultural opening processes in administration

(in deutscher Sprache)

Julia Brade | Thüringer Zentrum für Interkulturelle Öffnung

Verwaltungsangestellte erwarten in interkulturellen Trainings oft eindeutige Verhaltensregeln, an die sie sich in ihrer Arbeit mit neu Zugewanderten halten können.

So nachvollziehbar dieses Bedürfnis nach Eindeutigkeit und Vorhersagbarkeit auch ist, widerspricht es doch im Kern unserem Interkulturalitätsparadigma, das von einer inhärenten Mehrdeutigkeit und Unbestimmtheit in der Kommunikation ausgeht.

Welche Möglichkeiten haben wir als TrainerInnen dennoch, um dem Bedürfnis nach Erkenntnisgewinn und Handlungssicherheit nachzukommen?

Julia Brade reflektiert dieses (vermeintliche) Dilemma und stellt erprobte Ansätze aus der Praxis vor, um diese anschließend gemeinsam zu diskutieren und weiterzudenken.

Zur Person:

Julia Brade ist ausgebildete interkulturelle Trainerin, Coach und Change-Managerin. In ihrer Funktion als Projektleiterin des Thüringer Zentrums für interkulturelle Öffnung berät und begleitet sie seit 2018 Verwaltungen in Thüringen, die sich im Bereich des Interkulturellen öffnen beziehungsweise weiterentwickeln möchten.

**KALEIDOSCOPE OF
COMPLEXITY**
**INNOVATIVE INSIGHTS AND IMPULSES
FOR A RELATIONAL APPROACH
TO COMPLEX SYSTEMS**

ABSTRACTS

**5. SEPTEMBER ONLINE | ACADEMIC INSIGHTS &
INTERDISCIPLINARY DIALOGUE**

[5. SEPTEMBER ONLINE | REGISTER HERE](#)

Drehen des Kaleidoskops: Einblicke | Turning the kaleidoscope: insights

"Eine Handreichung für richtiges Verhalten wäre gut." Zum Umgang mit Ambiguität in interkulturellen Öffnungsprozessen

15.30 - 17.00 Uhr

"A guide to correct behaviour would be good." Dealing with ambiguity in intercultural opening processes in administration
(contribution in German)

Julia Brade | Thüringer Zentrum für Interkulturelle Öffnung

In intercultural trainings, administrative staff often expect guiding rules of conduct they can follow to ease their daily work with new immigrants. As understandable as this need for clarity and predictability is, it contradicts our intercultural paradigm, which assumes an inherent ambiguity and indeterminacy in communication.

Nevertheless, what possibilities do we as trainers have to still meet the need for gaining knowledge and certainty of action?

Julia Brade reflects on this (supposed) dilemma and presents tried-and-tested approaches from practice in order to then discuss them and further shape them together.

About the person:

Julia Brade is a qualified intercultural trainer, coach and change manager. In her role as project manager of the Thüringer Zentrum für Interkulturelle Öffnung (Thuringian Center for Intercultural Opening), she advises and supports administrations in Thuringia that want to open up or develop in the area of interculturality since 2018.